

PRESSEMITTEILUNG

Spielparadies entsteht mit Mietmaschinen

Radlader und Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK unterstützen Galabau-Spezialisten bei der Gestaltung des Grasbrookparks in der HafenCity.

Hamburg, 31. Mai 2013. Das neue Spielparadies im Grasbrookpark nahe dem Hamburg Cruise Center in der HafenCity nimmt Gestalt an und steht kurz vor seiner Vollendung. Hier sind seit einigen Monaten Mietmaschinen aus dem HKL MIETPARK für die Firma alpina AG im Einsatz. Kompakte Radlader, Mobil- und Minibagger übernehmen diverse Aufgaben für das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen – von Materialbestellung über Erdbewegung bis zur Geländemodulation. Der über 7.000 Quadratmeter große Park soll ein Spielparadies für Kinder und Jugendliche werden. Eine Vielzahl von Besonderheiten macht die Galabau-Arbeiten anspruchsvoll: So entstehen ein Wasserbecken mit Piratenschiff und Hängebrücke, ein Palmengarten, ein Labyrinth aus Weidensträuchern, Baumhäuser, Heckenanlagen, die Schiffe auf hoher See darstellen und vieles mehr.

Die Mietmaschinen von HKL sind unermüdlich im Einsatz: Mit 8 Tonnen Kompaktbaggern und Vakuumsauger werden die Betoneinfassungen des Wasserbeckens gebaut. Ausgestattet mit Grabräumschaufel werden die Bagger für den Aushub der vier mal vier Meter großen Baumgruben für Apfel-, Kirsch- und Birnbäume, Esskastanien sowie Sumpfeichen, Robinien und Platanen eingesetzt, mit Tieflöffel übernehmen sie die Aushubarbeiten für den Rohrleitungsbau. Auch Planumsarbeiten und das Modellieren von Hügeln sind für die leistungsstarken Kompaktbagger kein Problem. Wendige Radlader transportieren Erdaushub und Materialien verschiedener Art an jeden Winkel des Parks.

Da das Frühlingswetter in diesem Jahr auf sich warten ließ, konnten viele Arbeiten am Grasbrookpark nicht zum geplanten Zeitpunkt ausgeführt werden. Nur der Fertigstellungstermin zu Ende Juli blieb derselbe - entsprechend schnell müssen die Arbeiten jetzt voran gehen. Gerade in dieser Situation ist ein Partner wie HKL für das verantwortliche Unternehmen von entscheidender Bedeutung. Stefan Alexander Mael, Bauleiter von alpina AG, sagt: „HKL überzeugt uns durch die gute Verfügbarkeit der gesamten Bandbreite der Maschinen. Dabei sind die Maschinen immer zuverlässig und in sehr gutem Zustand – das ist keine Selbstverständlichkeit.“ Alexander Matthies, HKL Kundenberater Hamburg, ist zuständig für das Projekt und sagt: „Flexibilität zählt insbesondere dann, wenn die Zeit drängt. Da können wir mit unserem großen Mietparksortiment punkten: Alle gewünschten Maschinen sind jederzeit erhältlich.“

Bildunterschrift 1: Planumsarbeiten und das Modellieren von Hügeln sind für die leistungsstarken Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK kein Problem.

Bilderunterschrift 2: Wendige Radlader aus dem HKL MIETPARK transportieren Erdaushub und Materialien an jeden Winkel des Parks.

Über HKL BAUMASCHINEN

HKL BAUMASCHINEN (www.hkl-baumaschinen.de) ist ein herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Das 1970 gegründete Unternehmen ist in Deutschland mit seinem Mietpark- und Service-Angebot größter Komplettdienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Die Initialen, die für die Gründungstädte Hamburg, Kiel und Lübeck stehen, sind Firmenname und gleichzeitig Ausdruck für die hanseatische Tradition, zu der sich das inhabergeführte Familienunternehmen bekennt. HKL BAUMASCHINEN unterhält eine Mietflotte von 30.000 Maschinen und hält derzeit ca. 1.000 Gebrauchtmaschinen zum Verkauf bereit. Neben dem umfangreichen Maschinenangebot bietet HKL in seinen Baushops ein großes Sortiment an Baugeräten, Werkzeugen, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Mit seinen bundesweit über 140 Niederlassungen, 100 Baushops und über 40 ServicePlus-Centern garantiert der Komplettdienstleister die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Weitere Niederlassungen hat HKL BAUMASCHINEN in Polen und Österreich.

PRESSEMITTEILUNG

Kaimauersanierung mit Mietmaschinen

Radlader und Stromerzeuger aus dem HKL MIETPARK ergänzen das Maschinensortiment eines Wasserbauspezialisten.

Hamburg, 15. Mai. 2013. Die Kaimauer am Baakenhafen in der Hamburger HafenCity wird saniert – mit dabei sind Radlader und Stromerzeuger aus dem HKL MIETPARK. Die Mietmaschinen sind für die verantwortliche Firma Colcrete-von Essen im Einsatz. Mit ihnen ergänzt der Spezialist für Wasserbau und Küstenschutz sein eigenes Maschinensortiment. Ein 4,2 Tonnen allradgelenkter Radlader beweist sich hier als vielseitige Maschine: Er dient als Beförderer und Zubringer von Materialien. Stromerzeuger von HKL sorgen für die jederzeitige Verfügbarkeit von ausreichender Energie auf dem Arbeitsschiff, das über einen fest moniertem Bagger sowie einen eigenen Antrieb verfügt.

Die Sanierung ist ein größeres Projekt: Über insgesamt 600 laufende Meter wird der Beton der Kaimauer erneuert, auf 300 Metern werden neue Spundwände gerammt, rund 35.000 Tonnen Steine als Befestigungssohle ins Wasser verbaut. Die umfangreichen Bauarbeiten erfolgen im Schichtsystem von der Flusseite aus. Abhängig von der Tide werden sie bei Niedrigwasserstand verrichtet.

Alexander Matthies, HKL Kundenberater Hamburg, sagt: „Gerade Unternehmen, die größere Bauprojekte übernehmen, sind auf flexible Maschinen-Bereitstellung in gewünschter Anzahl und Qualität angewiesen – genau das kann HKL mit seinem umfassenden Mietpark jederzeit gewährleisten. Darum hat sich auch die Firma Colcrete-von Essen für uns entschieden.“

Weiterführende Informationen:

Innerhalb weniger Jahre hat sich rund um den Baakenhafen ein urbanes Wohn- und Freizeitquartier mit 1.800 teilweise öffentlich geförderten Wohnungen und ca. 5.000 Arbeitsplätzen entwickelt. Es sind vielfältige Sport- und Freizeiteinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie, Hotels, eine Grundschule und großzügige begrünte Freiräume sowie Promenaden entstanden. Im Zentrum des Quartiers sind sechs im Wasser stehende Wohntürme, die „Wasserhäuser HafenCity“, vorgesehen. (Quelle: HafenCity Hamburg)

Bildunterschrift: Radlader von HKL als Materialbeförderer – hier beim Transport von Geländer-Bügeln.

PRESSEMITTEILUNG

Bau von Hochspannungsleitungen mit HKL Mietmaschinen

Bagger, Rüttelplatten und Tauchpumpen im Einsatz im sächsischen Espenhain/Rötha.

Leipzig, 22. April 2013 – Leistungsstarke HKL Mietmaschinen im Einsatz für mehr Stromleistung: In der Region Espenhain/Rötha in der Nähe von Leipzig wurden Anfang dieses Jahres neue Hochspannungsleitungen verlegt, die mehr Strom transportieren können. Hierbei waren diverse Maschinen aus dem HKL MIETPARK im Einsatz. Die Baumaßnahme dient der Vorbereitung des Ausbaus der 62 Kilometer langen A72 zwischen Chemnitz und Leipzig.

Bagger, Pumpen und Verdichter halfen bei der Erneuerung der Fundamente und dem Entfernen der alten Strommasten: Kettenbagger von 14 bis 21 Tonnen übernahmen die groben Erdbewegungsarbeiten, Tauchpumpen entzogen dem Boden Sickerwasser und sorgten so für einen stabilen Grund. Abschließend verdichteten Rüttelplatten bis 700 Kilogramm den Erdboden und sicherten ihn für die neuen Strommasten.

Volkmar Weber, HKL Betriebsleiter Leipzig, erklärt: „Die Bauunternehmen schätzen unsere Kompetenz und die Vielfalt unseres Mietpark-Sortiments. Maschinen können jederzeit ausgetauscht oder hinzugemietet werden – ganz nach Einsatzbedarf. Das ist gerade bei Baustellen mit speziellen Anforderungen wie beim Leitungs- und Netzebau von großem Wert.“

Bildunterschrift: Kettenbagger und Rüttelplatte aus dem HKL MIETPARK unterstützen Fundamentarbeiten im Freileitungsbau zwischen Espenhain und Rötha.

PRESSEMITTEILUNG

Kunst im HKL Container

Kasseler Kunstverein zeigt Video von Anselm Reyle in begehbarem Container.

Kassel, 08. April 2013 – HKL schnuppert Museumsluft: Bei der Gruppenausstellung „schön komplex schön“ vom 23. Februar bis 28. April 2013 im Museum Fridericianum in Kassel dient ein begehbare Container von HKL BAUMASCHINEN als Mini-Kino. In der 2 x 6 Meter großen sogenannten „Matbox“ können sich Besucher ein 25-minütiges Video des Künstlers Anselm Reyle anschauen. Der Film wird per Beamer auf die hierzu eigens im Container-Innenraum eingezogene weiße Leinwand projiziert und gibt Einblicke in die Arbeitsweise des Künstlers: Unter Beobachtung eines geladenen Publikums begießt Anselm Reyle mit seinen Assistenten, die auf dem Boden liegende großformatige Leinwand mit Farben. Mit einem Flaschenzug wird sie aufgerichtet, so dass sich lange Farbstreifen bilden. Reyle fährt auf einem Hubwagen hinauf und gibt dem Bild den letzten Guss.

Christian Schultz, HKL Betriebsleiter Kassel-Niestetal, erklärt: „Wir freuen uns, dass wir den Kasseler Kunstverein während der Ausstellung mit unserem Container unterstützen können. Der ungewöhnliche Einsatzort zeigt, wie vielfältig und flexibel HKL Raumsysteme verwendbar sind: Ob auf der Baustelle als Büro oder Aufenthaltsraum, als Kassenhäuschen bei Veranstaltungen oder eben als Besucherraum im Museum.“

Auch für die gesamte Logistik war HKL zuständig: Der Container wurde zunächst in Einzelteile zerlegt, so ins Museum transportiert und dann im Innenraum wieder aufgebaut.

Weiterführende Informationen

Die Ausstellung „schön komplex schön“ versucht, die Spannbereite von Schönheit und Komplexität an vier kunstbegrifflichen Positionen festzumachen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie eine Kunst produzieren, die sich in allen Bezügen über Kunst als Kunst definiert, die also reflektiert, wie Kunst aus Kunst zustande kommt. Sie ist ihnen nicht nur Vorlage oder Widerpart, sondern Gegenstand und Medium, und das von den Motiven und Strategien bis hin zu den Utopien, denen sie sich verpflichtet fühlt. Interessant dabei ist, dass es nicht die klassische Kunst ist, auch nicht die der klassischen Moderne, sondern die Kunst von heute bis zurück in die 60/70er Jahre, der zweiten Moderne also, die hier vergegenwärtigt werden soll.

Anselm Reyle, der in Berlin ein Atelier besitzt, ist bekannt für die inszenierte Faszination. In scheinbar postmodernem Zitat veredelt er Weggeworfenes, Alltägliches, Kitsch und Kunst, zu seriellen mythologischen Motiven. Die hochglänzende Fassade allerdings ist auf den zweiten Blick durchsichtig und zeigt ihre eigene Rückseite, ihr Konstruktionsgerüst – und das wieder als Fassade. So sehr die

Hochglanzfolie in einer seiner Serien also glänzt, bleibt sie doch sichtbar Folie, die angewiesen ist auf das Licht, das auf sie fällt.

(Quelle: Kasseler Kunstverein)

Bildunterschrift: Kunst von Anselm Reyle in begehbarem HKL Container.

PRESSEMITTEILUNG

Marode Straßenbrücke wird ersetzt

Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK überzeugen in Lübeck.

Lübeck, 19. März 2013 – Brücken-Erneuerung mit HKL Mietmaschinen. An der 1955 errichteten Straßenbrücke in Wesloe ist die Zeit nicht spurlos vorüber gegangen. Die Überfahrt von täglich bis zu 18.000 Fahrzeugen und 500 Fahrrädern trug wesentlich dazu bei. Nach fast 60 Jahren mit derartig hohem Verkehrsaufkommen ist das Bauwerk marode geworden. Regelmäßig durchgeführte Prüfungen offenbarten das Ausmaß der Brücken-Schäden: durch Spannungsrisskorrosion gefährdete Spannstähle. Schnelles Handeln war gefragt, um den Einsturz zu verhindern. Die Niederlassung Hamburg der Bauunternehmung Gebr. Echterhoff GmbH & Co. KG, ein unter anderem auf Ingenieurbauwerke spezialisiertes Unternehmen mit Hauptsitz in Westerkappeln, wurde mit dem Abriss und Neubau der Brücke betraut, der in 2013 fertig gestellt sein soll.

Im ersten Schritt wurde eine Behelfsbrücke rechts der alten Fahrbahn erstellt. Im Anschluss konnte die alte Brücke sukzessive zurück gebaut werden. Bei den Gründungsarbeiten für die neue Brückenkonstruktion werden Spundwände eingebracht und rund 3.500 Kubikmeter Erdreich und Schluff ausgehoben. In rund 9 Meter Tiefe wird das Fundament, das auf 15 Meter langen Bohrpfählen (D = 0,90 Meter) ruht, erneuert – hierbei ist ein 12-Tonnen-Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK aktiv. Er wurde per Autokran in die Baugrube gehoben. Der Bagger befördert den Aushub auf eine zweite Ebene, von der aus ein weiterer Bagger das Material auf LKWs verlädt. Während der gesamten Bauarbeiten musste gewährleistet sein, dass die Hafenbahn ihren Fahrplan einhalten konnte.

Hermann Schürmann, verantwortlicher Polier bei Echterhoff, lobt die kompetente Zusammenarbeit mit dem HKL Center Lübeck: „HKL Betriebsleiter Sven Schmidt und sein Team haben uns gut beraten. Sie liefern uns jederzeit zuverlässige Maschinen und garantieren damit die planmäßige Abwicklung des Projekts.“

Die Breite der neuen Brücke beträgt 13,75 Meter. Die Fahrbahn wird von derzeit 7,00 auf 7,50 Meter verbreitert. Der nördliche Fußweg behält seine Gesamtbreite von 2,50 Metern, der südliche Fußweg wird auf 3,70 Meter verbreitert. So wird die neue Brücke dem erwarteten Verkehrsaufkommen gerecht. Der 2,2 Millionen Euro teure Ersatzneubau gehört zu den ersten Baumaßnahmen, die aus dem Sonderinvestitionsprogramm Brücken (SIP) finanziert werden. Dieses Programm wurde aufgrund des 2008 erarbeiteten Zustandsberichtes der Lübecker Brücken- und Infrastrukturbauwerke ins Leben gerufen.

Bildunterschrift: In 7,50 Metern Tiefe arbeitet ein Terex TC 125 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK an den Fundamenten der neuen Brücke in Lübeck.

PRESSEMITTEILUNG

Logistikpark für Porsche-Zulieferer entsteht mit HKL Mietmaschinen

Vielseitiges Equipment aus dem HKL MIETPARK für Neubau in Leipzig im Einsatz.

Hamburg/Leipzig, 06. März 2013. Leipzig etabliert sich als Logistik- und Automobilstandort – HKL Mietmaschinen helfen mit. Ein großes Mietpark-Aufgebot von HKL unterstützt den Bau eines Logistikparks in Leipzig während der gesamten Bauphase bis Frühjahr 2013. Auf dem 53.000 Quadratmeter großen Grundstück entstehen imposante Logistik- und Serviceflächen für den Porsche-Zulieferer Hendricks Logistik aus Neuss. Die kombinierte Lager- und Produktionshalle des Logistikparks misst 16.000 Quadratmeter Fläche, das Verwaltungsgebäude 600 Quadratmeter.

Damit das Bauvorhaben fristgerecht fertig gestellt werden kann, sind zahlreiche HKL Mietmaschinen für die Firma Hagedorn auf der Baustelle aktiv: Den Transport von Bauschutt und Erdreich übernimmt ein leistungsstarker, geländegängiger Traktor mit Anhängemulde. Er verfügt über ausgezeichnete Kippeigenschaften und erreicht durch große Bereifung eine gute Traktion. Eine Planierraupe mit HKL Bedienpersonal, ausgestattet mit Lasersteuerung, bewegt die Erdmassen und ebnet die Flächen exakt ein. Dank ihrer kraftvollen Motoren und der feinfühligsten Bedienung erzielt die Maschine dabei optimale Ergebnisse. Für das Manövrieren in den besonders beengten Baustellen-Bereichen ist ein wendiger und vielseitiger Minibagger mit Tieflöffel und Grabenräumschaufel im Einsatz. Darüber hinaus erledigen verschiedene Vibrationsplatten und -stampfer die Verdichtung relativ großer, ungleicher Schichtdicken.

Volkmar Weber, HKL Betriebsleiter Leipzig, erklärt: „Unser Mietpark verfügt über vielseitige Maschinen für jeden Einsatzbereich. Gerade bei Großprojekten wie diesem ist das ein überzeugendes Argument für unsere Auftraggeber. Sie erhalten alle benötigten Maschinen, ganz flexibel nach Bedarf – und auf Wunsch gut geschultes Bedienpersonal gleich mit.“

Im neuen Logistikpark sollen rund 65 Arbeitsplätze entstehen. Das Investitionsvolumen beträgt ca. 23 Mio. Euro.

Weiterführende Informationen

Projektdaten

Grundstücksgröße	53.000 m ²
Lagerhaus Halle 1 - 4	28.570 m ²
Büroflächen	1.050 m ²
Höhe UK Binder	10,50 m
Anzahl LKW-Rampentore	24 - 32 Stück
Anzahl ebenerdiger LKW-Tore	4 - 8 Stück
Fertigstellung	Frühjahr 2013

Bildunterschrift: Traktor mit Anhängemulde aus dem HKL MIETPARK beim Abladen von Material auf dem Gelände des neuen Logistikparks in Leipzig.

Neues HKL Center Lübeck nimmt Betrieb auf

15.-16. März 2013 ist Tag der offenen Tür für Kunden, Geschäftspartner, Interessenten und Nachbarn.

Lübeck, 26. Februar 2013. Am 1. März nimmt das neue HKL Center Lübeck im Gewerbegebiet Lohgerberstraße seinen Betrieb auf. Den Umzug an den neuen Unternehmensstandort feiert HKL BAUMASCHINEN am 15. und 16. März 2013 gemeinsam mit Kunden, Geschäftspartnern, Interessenten und Nachbarn mit einem Tag der offenen Tür. Die Besucher können sich auf Aktion und Information freuen: spektakuläre Shows im Sportholzfällen der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES, eine große Baumaschinen-Ausstellung sowie eine Tombola stehen auf dem Programm.

Mit dem Umzug an den neuen Standort unterstreicht HKL seinen Anspruch nach größtmöglicher Kundennähe und Serviceorientierung. Im Gewerbegebiet Lohgerberstraße sind zahlreiche branchenverwandte Anbieter für den gewerblichen Bereich zu finden – von Baustoffhandel über Nutzfahrzeuge bis zum Baumarkt. So kann der HKL Kunde gleich mehrere Erledigungen miteinander kombinieren und spart unnötige Fahrten. Auch die Architektur des neuen Centers spiegelt HKLs Bekenntnis zur Serviceorientierung wider. „Unsere Kunden erhalten einen klaren Mehrwert: Die Wege sind kurz, die Abläufe perfekt geplant, so dass jeder Kunde schnell und effizient bedient werden kann – ob er eine Baumaschine mieten, Geräte kaufen oder sich einfach nur fachkundig informieren möchte,“ erklärt Thomas Zinke, Niederlassungsleiter HKL BAUMASCHINEN Schleswig-Holstein.

Seit über 30 Jahren fest in Lübeck verankert

Bereits seit über dreißig Jahren ist das Unternehmen, dessen Firmenname HKL für Hamburg, Kiel und Lübeck steht, fest in Lübeck verwurzelt. Hier entstand in den 1980er Jahren die erste Niederlassung des heute größten Baumaschinenvermieters und Händlers in Deutschland. Mit einem Investitionsvolumen in Millionenhöhe setzt HKL mit dem neuen Filialgebäude in der Lohgerberstraße architektonische Maßstäbe und bleibt sich zugleich treu. Das traditionsreiche „L“ von HKL ist durch innovative Fassadengestaltung und modernes Industriegebäude-Design gekennzeichnet. Typische HKL Stilmerkmale wie große Fensterflächen und das charakteristische Tonnendach wurden beibehalten und gleichzeitig neu interpretiert. Das Dach erhielt freiliegende Dachbinderenden auf Scheinstützen. Die zusammenhängenden Funktionsbereiche für den Verkauf, den HKL BAUSHOP, den HKL MIETSHOP, den HKL MIETPARK und den Ersatzteilverkauf wurden weiter optimiert. Die neue Werkstatt ist mit vier Arbeitsplätzen zur Reparatur von Großmaschinen ausgestattet. Durch den Einsatz eines Blockheizkraftwerks (BHKW) zur Vermeidung von CO₂-Emissionen spart HKL zukünftig deutlich Energie ein.

Neueröffnung mit Show-Faktor

An HKLs Tag der offenen Tür werden deutsche Top-Sportler die faszinierenden Wettkampfdisziplinen der STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES getreu dem Motto

„Hands on the Wood!“ demonstrieren. Mehrere Showblöcke pro Tag erwarten die Besucher. Zwei Meter lange Handzugsägen, messerscharfe Äxte und starke Motorsägen sind die Sportgeräte der Königsklasse im Sportholzfällen. Damit lassen der mehrfache Deutsche Meister Dirk Braun und der DM-Dritte Stefan Stark gekonnt die Späne fliegen. Bei der Disziplin „Springboard“ stehen die Sportler in zwei Metern Höhe auf schmalen Brettern und treiben ihre Äxte in das Holz. Bei der „STIHL Stock Saw“ hingegen geht es darum, mit einer handelsüblichen Motorsäge möglichst schnell zwei Holzscheiben („Cookies“) innerhalb eines schmalen Bereichs von einem Stamm zu sägen. Die Besucher können auch ihr eigenes Talent unter Beweis stellen und sich im Rahmen der Shows an der „Single Buck“ versuchen, dem Absägen einer Holzscheibe von einem horizontal befestigten Block mit einer etwa Zwei-Meter-Handsäge.

Infostand für Auszubildende

Auch für Auszubildende hält HKL Interessantes bereit: Gemeinsam mit dem Bundesverband der deutschen Lehranstalten für Argrartechnik stellt HKL am Tag der offenen Tür die Ausbildung zum Mechaniker/in für Land- und Baumaschinentechnik vor. Schulen in der Region sind herzlich eingeladen, mehr über diesen spannenden Ausbildungsweg zu erfahren.

Journalisten/Journalistinnen sind herzlich zur Neueröffnung des HKL Standortes Lübeck eingeladen.

Um Akkreditierung wird gebeten unter: hkl@cream-communication.com

Wann: 15. und 16. März 2013, jeweils von 10 bis 16 Uhr

Wo: Lohgerberstraße 5, 23556 Lübeck (in der Nähe von Max Bahr)

Bildunterschrift 1: (Bild frei für Presse Zwecke mit der Nennung „Bild: HKL“.)
Der neue HKL Standort Lübeck in der Lohgerberstraße.

Bildunterschrift 2: (Bild frei für Presse Zwecke mit der Nennung „Bild: STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES“.) Stefan Stark an der zwei Meter langen „Single Buck“, an der auch die Besucher ihr eigenes Talent testen können.

Unter presse@hkl-baumaschinen.de und presse@stihl-timbersports.de können Sie weiteres Bildmaterial anfordern. Unter www.hkl-baumaschinen.de und www.stihl-timbersports.de finden Sie weitere Informationen.

Unternehmensprofil

HKL BAUMASCHINEN ist herstellerunabhängiger Vermieter und Händler von Baumaschinen, Baugeräten, Containern und Nutzfahrzeugen. Das 1970 gegründete, inhabergeführte Unternehmen ist in Deutschland mit seinem Mietpark, Verkaufs- und Serviceangebot größter Komplett Dienstleister für Bau, Handwerk, Industrie und Kommunen. Mit großen Investitionen in die stetige Erweiterung des Niederlassungsnetzes, die Vergrößerung des Produkt- und Leistungssortiments, neue Spezial-Maschinen sowie der ständigen Schulung seines Personals baut HKL seine Position an der Spitze des Deutschen Baumaschinenhandels und der Vermietung kontinuierlich weiter aus

Über 140 Niederlassungen bundesweit, 100 Baushops und über 40 ServicePlus-Center garantieren die Nähe zum Kunden und den schnellen Service vor Ort. Auch im Service-Bereich lässt sich HKL von dem Bedarf seiner Kunden leiten und bietet vielseitige Leistungen rund um Maschinen und Baustellen aus einer Hand an. HKL investiert in den stetigen Ausbau der eigenen Infrastruktur. In Polen und Österreich hat HKL Partnerunternehmen.

HKL BAUMASCHINEN unterhält einen Mietpark mit 30.000 Maschinen. Dabei setzt HKL seit über 40 Jahren ausschließlich auf Qualitätsmaschinen namhafter Hersteller. Entscheidend für die Auswahl des Mietparks sind die langjährigen Erfahrungen mit den Produkten sowie die Zuverlässigkeit der einzelnen Marken.

Daneben hält HKL BAUMASCHINEN jederzeit einen großen Bestand von Gebraucht- und Neumaschinen zum Verkauf bereit. Auch hier setzt HKL konsequent auf Qualität und Zuverlässigkeit: Nur die Maschinen, die sich im Vorfeld im Mietpark bewährt haben, werden zum Verkauf angeboten. Damit gibt das HKL seine Erfahrung direkt an den Kunden weiter.

Die HKL BAUSHOPS bieten ein großes Produkt-Sortiment, das stetig erweitert wird: Hier findet der Kunde Baugeräte, Werkzeuge, Kleinmaschinen und Arbeitskleidung für jeden Bedarf. Das Baushop-Sortiment kann auch online unter www.hkl-baumaschinen.de bestellt werden.

Mit seiner Vielseitigkeit und der konsequenten Erweiterung des Produkt- und Leistungssortiments bedient HKL die umfassenden Belange der Bauwirtschaft.

Factsheet

Gründung:	1970
Standorte:	Über 140 Niederlassungen in Deutschland mit 100 Baushops und 40 ServicePlus Centern, Zentrale in Hamburg; Partnerunternehmen in Polen und Österreich
Mitarbeiter	Über 1.100
Geschäftsführung:	Kay Städing, Arndt Rodewald
Produkte und Leistungen:	Vermietung von Baumaschinen, Spezialmaschinen mit Bedienpersonal, Raumsystemen und Fahrzeugen; Verkauf von neuen und gebrauchten Baumaschinen; Verkauf von Baugeräten, Zubehör und Arbeitsbekleidung
HKL MIETPARK:	30.000 Baumaschinen, darunter Spezialmaschinen wie Longreach-Bagger, Walzen, Straßenfertiger, Kommunalmaschinen und Muldenkipper
HKL BAUSHOP:	Baugeräte, Kleinmaschinen, Werkzeug, Arbeitsbekleidung, Sicherheitsbekleidung, Baustellen Absicherung, Druckluftwerkzeuge, Vermessungstechnik, Anschlagmittel, Holzverarbeitungsmaschinen, Heiz- und Trocknungsgeräte
Service:	Komplett-Service - Wartung, Reparatur, Pflege für alle Baumaschinen; eigener Hydraulikschlauch Reparatur-Service; 200 eigene Kundendienstfahrzeuge, komplette Ersatzteilversorgung auch für alle Fremdfabrikate
Handelspartner:	Kramer, Ammann Yanmar, New Holland, Ammann-Verdichtung, Bomag, Terex, Merlo, CompAir, Endress, Gehl, Komatsu, Gehl, Tracto Technik, SOKKIA
Branchen:	Straßen- und Tiefbau, Galabau, Bauunternehmen, Hochbau

Fotosheet (1)



Traktor mit Anhängemulde aus dem HKL MIETPARK beim Abladen von Material.



(Bild frei für Presse Zwecke mit der Nennung „Bild: STIHL® TIMBERSPORTS® SERIES“.) Stefan Stark an der zwei Meter langen „Single Buck“, an der auch die Besucher ihr eigenes Talent testen können.



Kettenbagger und Rüttelplatte aus dem HKL MIETPARK unterstützen Fundamentarbeiten im Freileitungsbau zwischen Espenhain und Rötha.



(Bild frei für Presse Zwecke mit der Nennung „Bild: HKL“.) Der neue HKL Standort Lübeck in der Lohgerberstraße.



Radlader von HKL als Materialbeförderer – hier beim Transport von Geländer-Bügeln.



Kunst von Anselm Kiefer in begehbarem HKL Container.

Fotosheet (2)



Planungsarbeiten und das Modellieren von Hügeln sind für die leistungsstarken Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK kein Problem.



HKL Container dienen dem Baupersonal bei der Errichtung der Power-to-Gas-Anlage von E.ON in Falkenhagen als Einsatzbüro und Aufenthaltsraum.



Wendige Radlader aus dem HKL MIETPARK transportieren Erdaushub und Materialien an jeden Winkel des Parks.



In 7,50 Metern Tiefe arbeitet ein Terex TC 125 Kompaktbagger aus dem HKL MIETPARK an den Fundamenten der neuen Brücke in Lübeck.



Gut gewartete und gepflegte Maschinen aus dem Mietpark werden auf der bauma 2013 zum Kauf angeboten.



Zuverlässig gelangt die von den HKL Heizgeräten erzeugte Wärme durch Schläuche in die Wäschertürme der Müllverbrennungsanlage.